



12 Tage Nordmazedonien & Albanien

- wo Europa noch wild und einsam ist -

Di., 17. - Sa., 28. September 2024

Auf der Balkanhalbinsel liegt Nordmazedonien genau zwischen Bulgarien und Albanien. Das kleine Land ist unter Naturfreunden ein echter Geheimtipp und wird geprägt von einer wunderschönen, fast unberührten Landschaft - ein wahres Paradies für Wanderer. Die vielen Berge und der traumhafte Ohridsee, der älteste noch existierende See Europas, lassen das Herz eines jeden Naturliebhabers höherschlagen.

Balkanisch, byzantinisch und europäisch - diese Mischung macht die Einzigartigkeit Albanien aus. Die Täler sind saftig grün, die Berggipfel imposant. Es gibt zahlreiche Wasserfälle, einsame Gebirgszüge, oft mit herrlichen Panorama-Aussichten, aber auch schöne Küstenwanderwege. Dazu kommt die besondere Gastfreundschaft der Einheimischen, eine leckere Küche und eine spannende Kultur - das Land kann mit zahlreichen Burgen und interessanten archäologischen Stätten aufwarten.

Unsere diesjährige Wanderreise widmet sich zwei noch weitgehend unbekanntem Ländern, in denen es vieles zu entdecken gibt. Wir lassen uns auf eine ganz andere Welt und ihre Geschichten ein und lernen dabei ihre vielseitige Natur und Kultur kennen.



1. Tag.

Di. 17.9.

Fluganreise > Nordmazedonien, Skopje

Km

Anreise zum Flughafen mit der Bahn:

- 1| ab Kassel 6.37 Uhr / Ankunft: 9.13 Uhr (2:37 h)
- 2| ab Geislingen 6.29 Uhr / Ankunft: 9.06 Uhr (2:37 h)
- 3| ab Göppingen 6.47 Uhr / Ankunft: 9.06 Uhr (2:19 h)



Frankfurt/Flughafen

Abflug Frankfurt | LH1540..... 11.40 Uhr
 Ankunft Skopje (2:20 h)..... 13.55 Uhr 1.335

Skopje/Hotel Dolce International

Tel. +389 2 - 3121 560; | www.hoteldolce.mk
 - Quartierbezug 15.30

- **Stadtbesichtigung** mit Säulen, Bögen und Monumenten aus den verschiedensten Epochen 16.00
18.00



Mit einer über 2000-jährigen Besiedlungsgeschichte weist Skopje eine Vielzahl an Bauwerken und Monumenten aus verschiedenen Epochen auf. Aus römischer Zeit blieb beispielsweise das Aquädukt der antiken Stadt Scupi erhalten. Im Mittelalter entstanden zahlreiche byzantinische Kirchen und Klöster. Auch die islamische Architektur hinterließ ihre Spuren in Form von Moscheen, Brücken, Hamame, Karawansereien und das Basar-Viertel in der Altstadt.

- Abendessen im Hotel 19.00

KONZEPT DER WANDERREISE I

Bei dieser Reise haben wir schöne und abwechslungsreiche Wanderungen ausgesucht, die von Personen mit normaler Kondition gut gewandert werden können. Für die Touren empfehlen wir feste Wanderschuhe mit gutem Profil, Wanderstöcke sowie einen kleinen Rucksack für die Mitnahme von Wind-/Regenjacke, Sonnencreme, Kopfbedeckung, Sonnenbrille und einer Trinkflasche (1-2 Liter). Unser einheimischer Wanderführer kann die Etappen und Schwierigkeitsgrade zudem individuell an die Gruppe anpassen.

2. Tag:

Mi. 18.9.

Tetovo - Struga - Ohrid

Tetovo, leichte Rundwanderung durch den **Sharr-Nationalpark**.

Oberhalb der Stadt wandern wir im Sharr-Nationalpark rund um das Bergdorf Shapka. Osmanische Spuren führen uns bis nach Tetovo. Vorbei an geschichtsträchtiger Architektur und der bunten Moschee mit ihren verschnörkelten Verzierungen. Einblicke in eine neue Welt. Durch grüne, fruchtbare Landschaft geht es weiter nach **Vevčani** ins Jablanica-Gebirge.



1. Wanderung: 8 km / 3 h ♦ Höhendifferenz: 300 m

Ohrid/Hotel Garden

Tel. +389 - 46 260 261 | www.hotelgarden.com.mk

- Quartierbezug
- Abendessen

190

18.00

19.00

3. Tag:

Do. 19.9.

Jablanica-Gebirge - Ohridsee

Abgeschieden, aber eigenständig, die freie Republik Vevčani. Zumindest für zwei Jahre in den 1990ern. Umgeben von Buchenwäldern am Fuße des Jablanica-Gebirges. Sie tragen den stolzen Zusatz „Weltnaturerbe“. Wanderung durch das **Jablanica-Gebirge**. Von der Natur zurück zur Kultur in die Altstadt von Ohrid, der „Perle am Ohridsee“.



2. Wanderung: 15 km / 5 h ♦ Höhendifferenz: 600 m



Ohrid

- Stadtführung

Allein das kleine Städtchen Ohrid und der glasklare Ohridsee, beide gehören zum UNESCO-Welterbe, sind schon eine Reise nach Nordmazedonien wert. Das Gewässer gehört zu den ältesten Seen der Erde und gilt als eines der saubersten in Europa. Ohrid selbst fasziniert mit seiner malerischen Lage und der pittoresken Altstadt.

Rückkehr zum Hotel 17.00 Uhr / Abendessen

18.30

50

4. Tag:

Fr. 20.9.

Galičica-Nationalpark - Bootsfahrt Ohrid

Wanderung zu den Bergdörfern des Galičica-Nationalparks. Vielfach Blick auf den tiefblauen Ohridsee mit dem **Kloster von Sveti Naum**, mediterraner Stil, rot-orangene Dächer. Heute ein Hotel, früher Domizil zahlreicher Mönche.





Zum Abschluss **Bootsfahrt** über den **Ohridsee** und wieder zurück zum Ausgangspunkt.

3. Wanderung: 12 km / 4 h ♦ **Höhendifferenz: 500 m**

Rückkehr zum Hotel 17.00 Uhr / Abendessen

18.30

5. Tag:

Sa. 21.9.

Slivnica am Prespasee - Bitola - Trnovo

Wanderung von Kurbinovo nach **Slivnica am Prespasee**. Blaue Weiten, eine kleine Insel in der Mitte - der Prespasee präsentiert sich von seiner besten Seite. Kleiner Aufenthalt in Slivnica. Nach ruhigen Tagen wird es am Nachmittag wieder etwas lebendiger bei einer Stadtbesichtigung von Bitola. Und kulturell mit Kirchen, Moscheen und einem bunten, überdachten Markt.



4. Wanderung: 4 km / 2 h ♦ **Höhendifferenz: 250 m**



Bitola

- Aufenthalt

Die Innenstadt wird durch historische Bauten aus der Zeit der osmanischen Ära geprägt. Neben den vielen Moscheen gibt es eine Reihe orthodoxer Kirchen sowie die katholische Konkathedrale des Heiligen Herzens. Aus der osmanischen Ära sind noch der überdachte Markt (Besistan) und verschiedene Moscheen aus dem 16. Jh. erhalten geblieben. Der **Sirok Sokak** oder Korzo ist die zentrale Flaniermeile von Bitola. Sie wird von den ältesten Bauwerken der Stadt gesäumt.

Bitola/Hotel Kapri

Tel. +389 - 76 47 93 82 | www.kapri.com.mk

- Quartierbezug
- Abendessen

80

18.00
19.00

6. Tag:

So. 22.9.

Baba Gebirge - Pelister Nationalpark

Wanderung am Baba-Gebirge im **Pelister Nationalpark**, dem älteste Nationalpark Nordmazedoniens. Hier finden wir die **Rumelische Kiefer** (Pinus peuce) - eine einzigartige Kiefernart aus dem Känozoikum, die nur auf wenigen Bergen der Balkanhalbinsel vorkommt. Höchster Berg ist der 2.600 Meter hohe Pelister-Gipfel. Zum Park gehören außerdem zwei schöne Seen und jede Menge Wildtiere, die hier relativ ungestört sind.



5. Wanderung: 13 km / 5 h ♦ **Höhendifferenz: 650 m**

- Rückkehr ins Hotel 18.00 / Abendessen

19.00

7. Tag:

Mo. 23.9.

Von Nordmazedonien nach Albanien

Wir überqueren die Grenze nach Albanien und kommen in den Prespa-Nationalpark mit seinen alten Bergwäldern bunte Blumenwiesen und naturnahen Weiden.

Vom Informationszentrum aus führt uns die Rundwanderung entlang des **Prespasees**. **Bootsfahrt zur Insel Maligrad**. Besichtigung der Höhlenkirche St. Marien mit besonderen Fresken und beeindruckenden archäologischen Fundstücken. Wir fahren weiter bis nach Korca, der Regionalhauptstadt.



6. Wanderung: 12 km / 4 h ♦ **Höhendifferenz: 500 m**

Korçë/Hotel Vila Eden

120

Tel. 355 - 69 669 97 97 | www.vilaeden.al

- Quartierbezug

18.00

- Abendessen

19.00

8. Tag:

Di. 24.9.

Durch das Hügelland von Voskopoja

Das Hügelland von Voskopoja war im 17. und 18. Jh. die Heimat erfolgreicher aromunischer, christlicher Kaufleute. Sie haben bis heute kein geschlossenes Siedlungsgebiet, sondern leben verstreut über weite Teile Südosteuropas. Sie trieben Handel zwischen Orient und Okzident und die Geschäfte florierten prächtig. Ihr geschäftiges Treiben lässt sich beinahe noch spüren. Die Malereien und wunderschönen bunten Fresken in den **Aromunen-Kirchen** sind bis heute eindrucksvoller Beweis.



7. Wanderung: 10 km / 3 h ♦ **Höhendifferenz: 350 m**

Am frühen Abend unternehmen wir einen gemeinsamen **Stadtrundgang** in Korçë und kehren im Biergarten der landesweit bekannten **Korçë-Brauerei** zu einem **rustikales Abendessen** ein.



- Rückkehr ins Hotel ca.

20.00



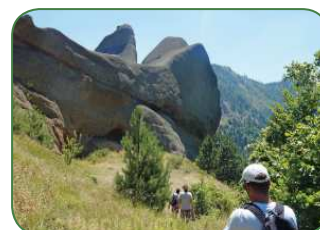
Korçë im Südosten Albaniens hat 51 Tsd. Einwohner und gilt als Geburtsort der albanischen Literatur. Die Stadt wird deshalb oft als „Wiege der albanischen Kultur“ bezeichnet. Die Architektur mit osmanischen und französischen Einflüssen, die breiten, mit Bäumen gesäumten Boulevards, lebhaften Stadtmärkte und üppige Parkanlagen sowie Monumente, Moscheen und Kirchen machen Korça zu den kulturell wichtigsten Städten Albaniens.

9. Tag:

Mi. 25.9.

Drenova-Nationalpark - Korçë - Tushemisht

Wanderung im Drenova (Weißtannen-) Nationalpark mit Besuch der **Felsformation Guri i Capit**. Von den alten Kohlegruben von Drenova steigen wir immer höher, bis zu der spektakulären Felsformation. Glatte Felsen, elegant geschwungen - einfach atemberaubend. Danach erreichen wir wieder den Ohridsee.



8. Wanderung: 12 km / 5 h ♦ **Aufstieg 500 m / Abstieg: 300 m**

Übernachtung bei Pogradec am See

Tushemisht/Hotel Millennium

60

Tel. +355 - 68 228 39 11 | www.albania-holidays.com

- Quartierbezug

18.00

- Abendessen

19.00

Das **Dorf Tushemisht** liegt am Südufer des Ohridsees gleich an der Grenze zu Nordmazedonien. Dank seines Strandes und des kompakten historischen Dorfkernes ist Tushemisht ein beliebter Ferienort. Um Tushemisht treten zahlreiche Quellen aus. Zwischen den historischen Häusern prägen deshalb viele kleine Kanäle und Teiche den Ort. Mit seinem langen, flachen Strand ist unser heutiger Übernachtungsort ein Zentrum des Badetourismus am Ohridsee.



10. Tag.

Do. 26.9.

Westlicher Ohridsee - Halbinsel Lin



Das Fischerdörfchen Lin liegt am Westufer des Ohridsees am Nordrand der kleinen, gleichnamigen **Halbinsel Lin**, die zum UNESCO Welterbe zählt. Wir schauen uns kurz im Ort um und besuchen u.a. eine hübsche, frühchristliche Kirche. Bei unserer vorletzten Tour wandern wir zu einem schönen Aussichtspunkt und haben

anschließend Zeit, uns am See zu entspannen. Das kristallklare Wasser lädt zum Baden ein.

9. Wanderung: 6 km / 2 h ♦ **Höhendifferenz: 150 m**

-Rückkehr ins Hotel 17.00 Uhr / Abendessen

18.30

40

11. Tag.

Fr. 27.9.

Shebenik-Nationalpark - Tirana



Der **Shebenik-Nationalpark** wurde 2008 auf Initiative der deutschen Euro-Natur-Stiftung gegründet. Ein großer Teil wurden 2017 in die Liste des UNESCO-Welterbes aufgenommen. Das unter Schutz stehende Grenzgebiet zählt zum Grünen Band Europa, das als Rückzugsraum für seltene Tier- und endemische Pflanzenarten dient. In manchen Gebieten blieben bedeutende Wälder erhalten, so z.Bsp. ein großer Buchen-Urwald. Die Natur hat sich hier so gut erhalten, weil die Region vor 1990 militärisches Sperrgebiet war.

- Mittagspicknick unterwegs (*im Reisepreis enthalten*)

10. Wanderung: 12 km / 4 h ♦ **Höhendifferenz: 500 m**

Weiterfahrt nach Tirana

Tirana

- Stadtrundgang

Die Hauptstadt Albaniens ist bekannt für ihre farbenfrohe Architektur aus osmanischer, faschistischer und sowjetischer Zeit. Pastellfarbene Gebäude säumen den zentralen Skanderbeg-Platz, der nach der Reiterstatue eines Nationalhelden benannt ist.



200

1991 wurde das Ende der kommunistischen Herrschaft eingeleitet. Albanien begann sich allmählich politisch und gesellschaftlich zu öffnen und zu demokratisieren. Tirana erlebte einen wirtschaftlichen Aufschwung. Zahlreiche moderne Hochhäuser entstanden. Parks wurden eingerichtet und viele Bäume gepflanzt.

Tirana/Vila e Artë

Tel. +355 - 68 204 2007 | www.vilaearte.com

- Quartierbezug
- Abendessen

18.30
19.30

12. Tag.
Sa. 28.9.

Flug: Tirana > Frankfurt

Abfahrt (*kein Frühstück möglich*)

4.30

Wir nehmen Abschied und fliegen mit vielen schönen Erlebnissen im Gepäck wieder zurück nach Hause.

Tirana/Flughafen

- Ankunft

5.00 20

Abflug Tirana | LH1455.....6.45 Uhr
Ankunft Frankfurt (2:20 h)9.05 Uhr



1.335

Weitere Heimreise mit der Bahn:

- 1| Nach Kassel 10.09 Uhr / Ankunft: 11.47 Uhr (1:38 h)
- 2| Nach Göppingen 9.53 Uhr / Ankunft: 12.47 Uhr (2:54 h)
- 3| Nach Geislingen..... 9.53 Uhr / Ankunft: 13.10 Uhr (3:17 h)

Erlebnisreiche Wandertage

in NORDMAZEDONIEN & ALBANIEN wünscht Euch

Aktiv Busreisen GmbH, Geislingen an der Steige



ZWEI LÄNDER - EINE REISE

<<<<< - >>>>>

